

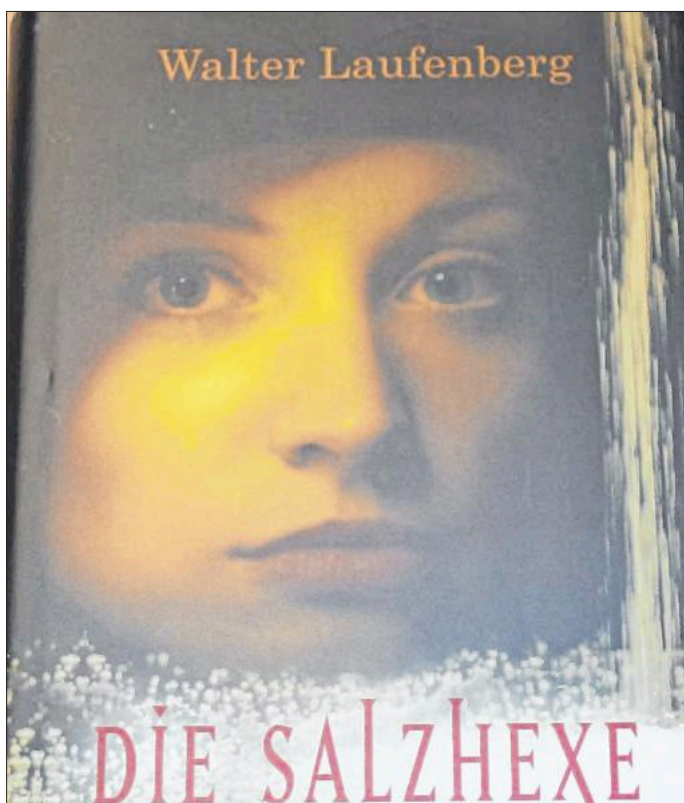
Eine Frau im 13. Jahrhundert

Der neue historische Roman von Walter Laufenberg mit viel Lokalkolorit

Am Ufer der Salzach lebt zu Beginn des 13. Jahrhunderts eine junge Frau mit einer außergewöhnlichen Gabe: Allein durch ihren Geschmackssinn kann Magda die Qualität von Salz unterscheiden. Doch die Gabe der Salzschmeckerin ist nicht nur ein Segen. Der Kampf um das weiße Gold prägt die Menschen von Salzach, Saalach und Inn im guten wie im Schlechten. Als Magda ihren Mann verliert, verändert sich ihr Leben dramatisch. Nun ist sie schutzlos einer von Männern dominierten Welt ausgeliefert. Sie wird zum Mittelpunkt eines von Männern geprägten Intrigenspiels. Am Ende hat sie keine Wahl, als zu fliehen - als Hexe gebrandmarkt, heimat- und rechtlos. Bei Waldmenschen findet die Vogelfreie schließlich Unterschlupf.

Es gibt jedoch einen Menschen, der aus der Ferne über Magda wacht: den Erzbischof von Salzburg, der eine besondere Verbindung zu der Salzschmeckerin hat. Doch sein Sekretär Hunold kennt sein Geheimnis und so sind ihm die Hände gebunden.

Walter Laufenberg ist Schriftsteller und Internet-Blogger, Jurist, Volkswirtschaftler und promovierter Soziologe. Seinen ersten Roman, Leichenfledde-



Eine mutige Frau zu Zeiten des Minnesangs.

rer veröffentlichte er 1970. Seither bewegte er sich in unterschiedlichen Genres, von Prosa Gedichten zu satirischen Lexika, von Thrillern, zu historischen Romanen.

In dem Buch »Die Salzhexe« schildert Laufenberg detail-

reich und einfühlsam die vom Schicksal geprägte Lebensreise einer jungen Frau. Die Last einer großen Begabung tragend, kämpft sie sich mit Hilfe ihres frechen Mundwerkes mutig bis zum überraschenden Ende durch. ra